Gemeindeamt Schnepfau
Kirchdorf 38
6882 Schnepfau
Tel. 05518 / 21 14-0
Fax 05518 / 21 14-4
E-Mail: gemeindeamt@schnepfau.at DVR: 0592277

AUSZUG aus der Niederschrift N I E D E R S C H R I F T

über die am Donnerstag, den 15.09.2022 um 20:00 Uhr abgehaltene 14. Sitzung der Gemeindevertretung Schnepfau im Franz-Xaver-Moosmann-Zimmer in Gemeindeamt Schnepfau.

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Ing. Robert Meusburger eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung. Es wird die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Es folgt eine Gedenkminute für die letztverstorbenen Gemeindebürger Gallus Beer und Elsa Moosbrugger.

2. Genehmigung des Protokolls der 13. Gemeindevertretungssitzung vom 23.06.2022

Das Protokoll wurde der Gemeindevertretung zugeschickt und wird einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, TOP 5 abzuändern wie folgt:

Beschlussfassung über die Aufnahme der Gemeinden Andelsbuch **und Warth** zur Baurechtsverwaltung

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben

3. Berichte

a) Gemeindevorstand

Der Bürgermeister verliest das Protokoll der letzten Sitzung.

b) Bauausschuss

Der Bürgermeister verliest das Protokoll der letzten Sitzung.

4. Beschlussfassung über die Vergabe von Asphaltierungsarbeiten Abzweigung Beer Mario bis Christa Sutterlüty

Der Bürgermeister zeigt anhand des Lageplanes die geplanten Maßnahmen. Bei längerem Niederschlag befinden sich große Wassermengen auf der Gemeindestraße auf Höhe des Hauses von Mario Beer. Zwischenzeitlich wird bereits der Asphalt unterspült. Nach Gesprächen mit der Familie Beer hat sich die Gemeinde entschlossen, eine Senke zu installieren. Die Kosten dafür wurden zu 50 % von der Gemeinde und zu 50 % von der Familie Beer getragen. Das Oberflächenwasser auf der Straße hat sich seit der Installierung erheblich gebessert.

Familie Beer plant weiters, den Vorplatz zu asphaltieren und kann für die Kostenbeteiligung das Oberflächenwasser in diese Senke einleiten. Jessica Adams plant ebenfalls den Platz bei ihrem Haus und den Platz vor dem Carport zu asphaltieren.

In diesem Zuge könnte auch die Gemeindestraße zwischen Beer Mario und Christa Sutterlüty asphaltiert werden. Der Gemeinde liegt ein Angebot für Asphaltierungsarbeiten von der Firma Wilhelm und Mayer in Höhe von € 15.360,98 brutto. vor. Die Gemeinde hat für die Positionen Abbruch, Planie und Entwässerung ein Angebot der Firma Rüf eingeholt. Dieses liegt bei € 3.251,03 brutto. Somit reduziert sich das Angebot von Wilhelm und Mayer um diese Positionen und liegt dann bei € 7.640,04.

Ein GV erkundigt sich, ob der Preis für Asphaltierungsarbeiten auch Gültigkeit hat, wenn die drei Positionen anderweitig vergeben werden. Werner Moosbrugger hat dies mit Wilhelm und Mayer abgeklärt und kann dies bestätigen.

Ein GV fragt nach dem Durchführungszeitraum. Laut Bürgermeister Ing. Robert Meusburger wird dies im Oktober gemacht werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Asphaltierungsarbeiten laut Angebot an die Firma Wilhelm und Mayer € 7.640,04 und an die Firma Rüf € 3.251,03 zu vergeben.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

5. Beschlussfassung über die Aufnahme der Gemeinden Andelsbuch und Warth zur Baurechtsverhandlung

Die Gemeinden Andelsbuch und Warth möchten der Baurechtsverwaltung beitreten. Ein GV erkundigt sich, ob dies personell machbar ist. Der Bürgermeister berichtet, dass in der BRV personalmäßig aufgestockt wurde.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schnepfau als Mitgliedsgemeinde der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald stimmt der Neufassung der Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ gemäß § 50 Abs. 1 lit a Z 10 Gemeindegesetz in vorliegender Form einstimmig zu.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GST 2226

Die Mindestzahl der baulichen Nutzung dieses Grundstück wird laut Berechnung mit 60 festgelegt. Das Auflageverfahren wurde zeitgleich mit jenem der Umwidmung am 23.06.2022 gestartet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die gekennzeichnete Teilfläche des GST 2226 mit 60 festzusetzen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. Beratung und Beschlussfassung über folgende Anträge für Änderungen des Flächenwidmungsplanes

a) GST 2226 FL in BW befristet, Folgewidmung FL

Das Auflageverfahren wurde in der Sitzung vom 23.06.2022 gestartet und ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Die eingelangten Stellungnahmen werden verlesen. Aus

Behördensicht spricht nichts gegen die geplante Umwidmung. Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Grundstück 2226 im Ausmaß von 698 m² von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet mit der Folgewidmung Freifläche Landwirtschaft umzuwidmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

b) Teilfläche GST 1676, FL in FS Stadel/Garage befristet, Folgewidmung FL

Das Auflageverfahren wurde in der Sitzung vom 23.06.2022 gestartet und ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Die eingetroffenen Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung vorgetragen. Die Stellungnahme des Naturschutzes ist aufgrund ausgewiesener Biotopflächen auf dem Grundstück negativ. Der Bürgermeister zeigt anhand eines Planes die Biotopflächen, welche auf der Schnepfegg aufscheinen. Das Haus des Antragstellers (gegenüber des geplanten Bauvorhabens) wurde bereits auf gekennzeichneter Biotopfläche errichtet.

Alternativen wurden vom Bauwerber bereits geprüft. Eine Versetzung des Stadels außerhalb des Biotops ist nicht möglich, da die diese durchgehend ausgewiesen ist.

Weiter fand im Vorfeld eine Begutachtung durch den Bauausschuss statt und Catherine Sark von der Landesraumplanung führte einen Lokalaugenschein durch. Daraus ergab sich das klare Bild, dass es sich beim gegenständlichen Standort im näheren Umfeld des Wohnhauses um den Besten handelt.

Ein GV möchte anmerken, dass das geplante Bauvorhaben direkt am bestehenden Weg geplant ist und daher keine separate Zufahrt benötigt wird. Im Hinblick auf das vorhandene Pflanzenvorkommen ist dies seiner Meinung nach der beste Platz.

Nach eingehender Diskussion entscheidet sich die Gemeindevertretung einstimmig, dem Antrag zuzustimmen.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Start des Auflageverfahrens für die Teilabänderungen des Flächenwidmungsplanes

Aufgrund des Bauvorhabens auf dem Nachbargrundstück werden Widmungsbereinigungen durchgeführt.

a) GST 2009/10 FL in BM

Der Erläuterungsbericht über die Änderung des Flächenwidmungsplanes wird der Gemeindevertretung vorgelegt. Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Auflageverfahren für die Umwidmung des Grundstücks 2009/10 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baumischgebiet (BM) starten. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

b) GST 2017/2 FL in BM

Der Erläuterungsbericht über die Änderung des Flächenwidmungsplanes wird der Gemeindevertretung vorgelegt. Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Auflageverfahren für die Umwidmung des Grundstücks 2017/2 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baumischgebiet (BM) starten. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

c) GST 2017/1 FL in BM

Laut Auskunft der Landesraumplanung muss die Widmung aufgrund ihrer Größe nicht befristet werden. Es handelt sich um denselben Grundbesitzer wie bei GST 2017/2 und grenzt an dieses an. Der Erläuterungsbericht ist somit derselbe.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Auflageverfahren für die Umwidmung des Grundstücks 2017/1 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baumischgebiet (BM) starten. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

9. Teilnahme am Formularserver des Gemeindeverbandes

Geplant ist ein Serviceportal für alle Bürger Vorarlbergers, Betreiber ist der Gemeindeverband. Ein Teil dieses Portals ist der Formularserver und es besteht die Möglichkeit als Gemeinde, bei diesem mitzumachen. Dies wir als Landing Page betitelt und ab Herbst 2022 soll der Bürger die Möglichkeit haben, auf der Landing Page seine Gemeinde auszuwählen und vorausgefüllte Formulare downloaden. Diese können dann fertig ausgefüllt werden und mit einem Klick an die ausgewählte Gemeinde retourniert werden. Über V-DOK kann das Formular von der Gemeinde abgeholt werden. Allgemeine Formulare (Heizkostenzuschuss, Hundeanmeldung, Anmeldung Familienzuschuss…) werden den Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die einmaligen Einrichtungskosten betragen ca. € 800,-- netto-. Ob hier laufende Kosten dazukommen, wird von der Gemeinde noch abgeklärt

Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig für die Teilnahme am Formularserver aus.

10. Bericht des Bürgermeisters

Earth Night am 23.09.2022: Der Bürgermeister berichtet über die Aktion. An diesem Tag soll ein Zeichen gesetzt werden und die Lichter ab 22:00 Uhr abgeschaltet werden.

Ein GV regt an, im Sinne von Energiesparmaßnahmen ein Abschalten der Kirchenbeleuchtung in der Nacht anzudenken. Der Bürgermeister wird dies mit dem Pfarrkirchenrat besprechen.

Seniorenbörse: Projekt der Witusgemeinden, Veranstaltung am 24.10.2022 um 19:00 Uhr im Dorfsaal Mellau, um das Projekt vorzustellen, eine Einladung an die Bevölkerung wird mittels Postwurf erfolgen

Kilbe: leider war das Wetter nicht gut, Vereine trotzdem zufrieden, Spielplatzeröffnung durch Dekan Willam, gelungene Veranstaltung

Sanierung Wasserversorgung: die Arbeiten gehen zügig voran

Ein GV bemängelt die dürftige Baustellenabsicherung und die teilweise fehlende Absturzsicherung. Das Entsorgen des Mülles bei der Baustelle macht kein gutes Gesamtbild. Der Bürgermeister wird das Unternehmen darauf hinweisen.

Die Sanierung wird noch längere Zeit andauern, dies wurde aber bereits von Beginn an so kommuniziert.

Forstweg Schnepfegg: Verhandlung Ende September, parallel dazu wurde bereits eine Ausschreibung gemacht. Am Dienstag war eine Begehung mit interessierten Firmen.

Nach Verhandlung wäre unverzüglich mit Arbeiten zu starten, Weg zum Hochbehälter sollte bis Ende Oktober fertiggestellt sein.

Finanzverwaltung: 10 Gemeinden im Hinterwald überlegen einen Zusammenschluss. Es gab eine Auftaktveranstaltung im Juli. Nach Gesprächen ist eine zentrale Finanzverwaltung die Lösung, welche Sinn macht. Die großen Themen sind Steuern, Förderungen und Finanzmanagement. Für die Kassiere wäre diese Lösung eine Entlastung, was Urlaub und

Krankheit anbelangt. Personaleinsparungen wird es dadurch keine geben, dafür eine Qualitätssteigerung im Bereich Finanzen.

Bis Ende Jahr sollte darüber ein Grundsatzbeschluss gefasst werden in der Gemeindevertretung. Der voraussichtliche Start wäre dann am 01.04.2024.

Der Standort wurde bisher noch nicht diskutiert. Für den Kassier in Schnepfau wäre es grundsätzlich denkbar, in dieser Finanzverwaltung mitzuarbeiten.

Der Bürgermeister betont, dass die Finanzhoheit bei der Gemeinde bleibt. Dies ist seiner Meinung nach ein wichtiges Kriterium. Es sind aber noch viele Fragen offen (operatives Geschäft bei der Gemeinde, buchen usw..)

Das Meinungsbild der Gemeindevertretung ist durchwegs positiv, somit soll der Prozess aus Sicht der Gemeinde Schnepfau weiterverfolgt werden.

Reinigungskraft: aufgrund der Kündigung von Ursula Fetz muss die Gemeinde diese Stelle neu besetzen

Kiesabbau Esch: Meinungsbild der Gemeindevertretung hat sich nicht verändert, Themen wie Überfahrt und Weggenossenschaft sind nach wie vor offen, zwischenzeitlich gibt es Gutachten über die Brücke, eine Verstärkung des Brückenbauwerks wäre machbar. Mehr relevant sind jedoch Themen wie Folgewirkungen, Verkehr usw… Die Brücke in der Enge hat keine zusätzlichen Kapazitäten für Überfahrten. Die Situation ist schwierig, da die Folgewirkungen eines Kiesabbaus nicht abgeschätzt werden können. Weiters stellt sich die Frage, ob ein weiterer Abbau in Schnepfau überhaupt gewünscht/benötigt wird.

Der Bürgermeister berichtet über Gespräche mit dem Grundbesitzer und mit dem möglichen Betreiber. Diese möchten dieses Projekt im Konsens mit der Gemeinde betreiben.

REP: Ein Vorschlag aus der Gemeindevertretung ist ein Schreiben an die Grundbesitzer von gewidmeten Grundstücken, ob ein Verkauf in Frage kommt.

Ein GV ist der Meinung, dass auch eine Bedarfserhebung für mögliche Kaufinteressenten mit Bauabsicht durchgeführt werden muss.

Der Bürgermeister hat Zweifel, ob damit nicht Begehren geweckt werden. Es müsste so formuliert werden, dass es rein hypothetisch ist. Die Gemeinde wird in einem der nächsten Rundschreiben ein paar Sätze dazu schreiben.

Landwirtschaftliche Vorbehaltsflächen FF: dieses Thema muss dringend im Zuge der REP-Erstellung angegangen werden. Viele Gemeinden haben derartige Flächen bereits ausgewiesen. Der Bürgermeister teilt mit, dass ohne Zustimmung der Gemeinde keine Verordnung von landwirtschaftlichen Vorrangflächen erfolgen wird.

Ein GV ist der Meinung, dass diese Diskussion direkt mit den Landwirten erfolgen muss. Der Bürgermeister schlägt vor, den Landwirtschaftsausschuss für diese Diskussion auf alle Landwirte der Gemeinde auszuweiten.

Franz-Xaver-Moosmann-Gedenkzimmer: Es wird eine Museumslandkarte vom Bregenzerwald geben. Das Projekt wurde vom Kulturbüro initiiert. Das Franz-Xaver-Moosmann-Zimmer wird in dieses Projekt aufgenommen. Es gab bereits Gespräche mit dem Dorfchronist Friedl Mätzler. Die Gemeinde hat eine Grafikerin beauftragt, um Folder zu machen,

Der Dorfchronist hat sich bereiterklärt, Führungen zu machen. Als Auftaktveranstaltung wäre das Seniorenfrühstück im Advent vorgesehen. Bei vorhandenem Bild- und Textmaterial

könnte im Gang im Gemeindeamt ein Multimediavortrag über den großen Bildschirm präsentiert werden.

Der Kindersommer 2022 ist abgeschlossen und war ein voller Erfolg. In Kürze erfolgt eine Nachbesprechung mit den Verantwortlichen und ein Dankesessen mit den ehrenamtlich tätigen Personen und Vereinen.

Mittagstisch: Ab Oktober organisiert der Krankenpflegeverein jeden 2. Mittwoch im Monat einen Mittagstisch für Senioren. Das Berghaus und das Cafe Lässer haben sich bereiterklärt, den Mittagstisch durchzuführen. ab Oktober 1 x pro Monat für Senioren, Berghaus und Dora haben sich bereiterklärt den Mittagstisch durchzuführen. Der Bürgermeister möchte sich in diesem Zug beim Obmann des Krankenpflegevereines Philipp Übelher für sein Engagement hinsichtlich Mittagstisch, Infonachmittags und Kabarett bedanken

Danke an Philipp Übelher für Engagement, Infonachmittag und Kabarettorganisation.

Schnepfauer Frauen bewegen: Der Verein wurde am 06.07.2022 aufgelöst. Ein Dank gilt dem Vorstand für sein langjähriges Engagement. Die Obfrau des Familienverband Mellau Manuela Natter war bei der JHV anwesend und möchte herzlich auf die JHV des Familienverbandes am 07.10.2022 in Mellau einladen. Dann wird der Verein auf Mellau-Schnepfau umbenannt.

Der Obmann des Fischereivereines möchte den Dank an die Gemeinde richten für die konstruktiven Gespräche und den Preisnachlass beim Pacht.

Bauverhandlung Zünd Mechatronic: dieser wollte die Fassade gegen eine PV-Anlage ersetzen, dem Thema wurde im Bauausschuss zugestimmt. Seitens der Landesraumplanung kam eine negative Stellungnahme. Dies hat für Unmut gesorgt.

11. Allfälliges

Ein GV regt eine Sanierung des Rednerpults an. Der Bürgermeister wird dazu ein Angebot einholen lassen.

Der Bürgermeister möchte bezüglich der Jagddiskussionen auf Wirmboden anmerken, dass dies nicht Gemeindesache ist.

Ein GV erkundigt sich wie die weitere Vorgehensweise bezüglich Asphaltierung Richtung Hirschau geplant ist. Die Gemeindevertretung ist mehrheitlich der Meinung, dass die Arbeiten Richtung Hirschau fortgeführt werden müssen. Die Kosten dafür werden im Voranschlag berücksichtigt.

Es gab Beschwerden von Bürgern in Hirschau, welche sich betreffend der Spielplatzerrichtung in Schnepfau benachteiligt fühlen. Der Bürgermeister argumentiert, dass hier ganz klare Vorzüge (Schule, Kindergarten, Platzangebot) von Schnepfau gegenüber Hirschau vorlagen. Er bittet die Gemeindevertretung, dies auch so zu kommunizieren. In Zeiten von E-Mobilität relativiert sich auch das Thema Distanz etwas.

Ende: 22:20 Uhr

Der Bürgermeister